

Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	19.10.2021	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beschlussvorschlag

I. Die Überdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Jahr 2019 wird in Höhe von 18.500,00 EUR mit Unterdeckungen aus dem Jahr 2017 verrechnet.

II. Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	in Euro
1.1	Bilanzsumme	28.442.125,62
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen das Umlaufvermögen	27.456.451,02 985.674,60
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital die empfangenen Ertragszuschüsse die Rückstellungen die Verbindlichkeiten	- 35.038,63 10.040.170,37 110.556,09 18.326.437,79
1.2	Jahresverlust	- 119.227,70
1.2.1	Summe der Erträge	2.649.329,61
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.768.557,31
2	Behandlung des Jahresverlusts	
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	119.227,70

3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel:
Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

III. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als **Anlagen 1 und 2** bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

I. Allgemeines:

Die Gebührensätze für die Schmutzwassergebühr und die Niederschlags- oder auch Regenwassergebühr betrugen zuletzt:

Schmutzwassergebühr 2016:	2,37 €/m ³	Regenwassergebühr 2016:	0,52 €/m ²
Schmutzwassergebühr 2017:	2,26 €/m ³	Regenwassergebühr 2017:	0,50 €/m ²
Schmutzwassergebühr 2018:	2,26 €/m ³	Regenwassergebühr 2018:	0,54 €/m ²
Schmutzwassergebühr 2019:	2,33 €/m ³	Regenwassergebühr 2019:	0,54 €/m ²

Entwicklung der für die Schmutzwassergebühr relevanten Abwassermengen:

Nach dem sehr konstanten Aufkommen in den Jahren 2004 bis 2007 mit rd. 466.000 m³ ist die Abwassermenge in den darauffolgenden Jahren bis 2013 auf unter 430.000 m³ gesunken. Von 2014 bis 2018 ist ein Anstieg eingetreten. Mit mehr als 471.000 m³ hat die Abwassermenge im sehr trockenen Jahr 2018 die Ergebnisse früherer Jahre übertroffen. In 2019 ist ein leichter Rückgang auf rund 465.000 m³ zu verzeichnen gewesen.

2004: 465.678 m ³	2010: 441.890 m ³	2016: 463.296 m ³
2005: 466.737 m ³	2011: 438.452 m ³	2017: 464.301 m ³
2006: 464.282 m ³	2012: 439.148 m ³	2018: 471.426 m ³
2007: 467.391 m ³	2013: 429.809 m ³	2019: 465.034 m ³
2008: 446.751 m ³	2014: 440.946 m ³	
2009: 440.566 m ³	2015: 446.855 m ³	

Entwicklung der für die Niederschlagswassergebühr relevanten versiegelten Fläche:

Die gebührenrelevante versiegelte Fläche liegt seit ihrer Einführung im Jahr 2010 zwischen rd. 836.000 und 840.000 m². Hier die Entwicklung seit 2010:

2010/2011: 839.520 m²
2014: 838.449 m²
2017: 837.477 m²

2012: 838.077 m²
2015: 838.797 m²
2018: 838.254 m³

2013: 836.345 m²
2016: 837.210 m²
2019: 839.117 m²

II. Erfolgsplan:

Im Erfolgsplan haben sich auf der **Ertragsseite** gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2019 im Einzelnen folgende Abweichungen ergeben:

Abwasserbeseitigung	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich
Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren	1.519.000 €	1.522.317,50 €	3.317,50 €
Erstattungen von Gemeinde Althütte aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung	149.800 €	167.653,82 €	17.853,82 €
Straßenentwässerungskostenanteil von der Gemeinde Rudersberg	344.500 €	296.315,93 €	- 48.184,07 €
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	280.000 €	329.868,34 €	49.868,34 €
Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	185.000 €	189.098,06 €	4.098,06 €
Aktivierte Eigenleistungen (Bauzeitinsen)	5.000 €	55.956,00 €	50.956,00 €
Einnahmen aus Mehrkostenvereinbarungen fürs Verlegen von Kanal-Hausanschlüssen	1.000 €	42.740,59 €	41.740,59 €
Gebühren für dezentrale Abwasserbeseitig	4.000 €	3.485,10 €	- 514,90 €
Kleineinleiterabgabe	100 €	62,00 €	- 38,00 €
privat-rechtliche Erträge aus Verkauf u.ä.	1.000 €	313,28 €	- 686,72 €
Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung aus 2015 (Sparte Schmutzwasser)	40.000 €	40.000,00 €	- €
Zinsertrag aus Kassenkreditverzinsung mit der Gemeinde	- €	1.518,99 €	1.518,99 €
Summe Erträge	2.529.400 €	2.649.329,61 €	119.929,61 €

Die Erträge übertrafen somit um rd. 119.930 EUR die Planzahlen 2019.

Einzelne Anmerkungen zur Ertragsseite des Erfolgsplans:

Um rund 3.317 EUR lagen die Gebührenerlöse über dem Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2019 - im Grunde eine Punktländung.

Weitere Mehreinnahmen mit rund 17.854 EUR konnten verzeichnet werden aus der Abrechnung mit der Gemeinde Althütte. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings Mehraufwendungen mit rund 113.375 EUR (insb. bei den Kosten für Schlamm Entsorgung, bei den Stromkosten, bei Personalaufwendungen sowie für die Unterhaltung des Klärwerks) gegenüber, siehe Tabelle im weiteren Verlauf der Vorlage.

Mindereinnahmen gegenüber der Planung entstanden hingegen mit rd. 48.184 EUR beim Straßenentwässerungskostenanteil, der von der Verwaltung entsprechend der Systematik

des Büros Schneider & Zajontz berechnet wird und der vom Kernhaushalt an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erstattet werden muss. Diesen Mindereinnahmen stehen Minderaufwendungen gegenüber (z.B. bei der Unterhaltung von Kanälen oder auch bei der Fortschreibung des AKP (Allgemeiner Kanalisationsplan); allein bei diesen beiden Positionen fielen Minderaufwendungen mit rund 50.100 EUR an).

Bei den beiden Positionen „Auflösung von Beiträgen“ und „Auflösung von Zuschüssen“ wurden die Planansätze (zusammen 465.000 EUR) um knapp 54.000 EUR übertroffen, darin enthalten ein Betrag mit rund 90.000 EUR, der auf die Stilllegung der Schlamm-trocknungsanlage entfällt (siehe auch Anstieg bei den Abschreibungen und Erläuterungen dort).

Wiederum Mehreinnahmen gegenüber der Planung sind bei den sog. „Bauzeit-zinsen“ mit knapp 51.000 EUR sowie bei „Kostenerstattungen“ mit rd. 41.740 EUR zu verzeichnen:

> Bauzeit-zinsen sind für „Anlagen im Bau“ zu ermitteln. In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) werden sie als Einnahmen ausgewiesen und in der Bilanz sind sie bei den Investitionskosten zu aktivieren. Da zum Bilanzstichtag viele Investitionen (insb. auf der Kläranlage, aber auch bei Kanalbaumaßnahmen) entsprechend dem Bau-fortschritt noch als „Anlagen im Bau“ geführt wurden, übertraf das Ergebnis bei den Bauzeit-zinsen - wie schon im Vorjahr - den Planansatz in der GuV deutlich.

> Die Mehreinnahmen bei Kostenerstattungen sind im Wesentlichen auf sog. „Mehrkostenvereinbarungen“ zurückzuführen. Hintergrund: Wenn Bauherren einen weiteren Kanal-Hausanschluss für ihr Grundstück brauchen, müssen sie sich entsprechend der Abwassersatzung gegenüber der Gemeinde vertraglich verpflichten, diese Kosten zu tragen. Eine unerwartet hohe Anzahl solcher Mehrkostenvereinbarungen führte in 2019 zu diesen Mehreinnahmen, denen jedoch entsprechend auch Aufwendungen im Eigenbetrieb gegenüber stehen.

Auf der **Aufwandsseite** des Erfolgsplans haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2019 im Einzelnen folgende Abweichungen ergeben:

Abwasserbeseitigung	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	
Unterhaltung von Frischwasserkanälen	20.000 €	16.950,49 €	- 3.049,51 €	
Unterhaltung von Schmutzwasserkanälen	5.000 €	3.920,82 €	- 1.079,18 €	
Unterhaltung von Mischwasserkanälen	60.000 €	63.554,59 €	3.554,59 €	
Fortschreibung Allgem. Kanalisationsplan	50.000 €	466,48 €	- 49.533,52 €	
Personalausgaben	225.000 €	238.188,10 €	13.188,10 €	"Althütte-relevanter Kostenblock"; Mehrausgaben 2019 rd. 113.375 EUR
Unterhaltung der Pumpwerke, RÜBs, Sammler	90.000 €	80.870,04 €	- 9.129,96 €	
Unterhaltung der Kläranlage	100.000 €	147.252,28 €	47.252,28 €	
Unterh. des bewegl. Vermögens	4.000 €	3.394,44 €	- 605,56 €	
Aufw. Energie (Stromkosten)	175.000 €	187.969,33 €	12.969,33 €	
Aufw. (Ab-)Wasser	2.500 €	1.611,65 €	- 888,35 €	
Aufw. Gebäudereinigung	500 €	176,15 €	- 323,85 €	
Aufw. geb.bez. Versicherungen	10.000 €	11.627,08 €	1.627,08 €	
Haltung von Fahrzeugen	6.000 €	15.132,51 €	9.132,51 €	
Dienst- und Schutzkleidung	2.000 €	1.623,36 €	- 376,64 €	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000 €	1.281,54 €	- 718,46 €	
Schlamm- und Abfallentsorgung	180.000 €	233.225,91 €	53.225,91 €	
Aufwand für Abwasseruntersuchungen	3.000 €	3.439,41 €	439,41 €	
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde Rudersberg	118.000 €	116.092,67 €	- 1.907,33 €	
Abwasserabgabe - Kleineinleiter	100 €	- €	- 100,00 €	
Geschäftsaufwendungen	17.500 €	9.066,89 €	- 8.433,11 €	
Erstattungen an Zweckverbände (Kommunales Rechenzentrum)	12.500 €	10.524,04 €	- 1.975,96 €	
Transportkosten dezentrale Abwasserbeseitigung	1.500 €	1.247,72 €	- 252,28 €	
Bildung einer Gebührenausrückstellung (Sparte Niederschlagswassergebühr)	- €	3.445,17 €	3.445,17 €	
Zinsaufwendungen an Gemeinden für "Trägerdarlehen"	313.700 €	313.675,50 €	- 24,50 €	
Zinsaufwand aus Kassenkreditverzinsung mit der Gemeinde	2.000 €	3.852,48 €	1.852,48 €	
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	209.100 €	182.264,61 €	- 26.835,39 €	
Abschreibungen	920.000 €	1.117.704,05 €	197.704,05 €	
Summe Aufwendungen	2.529.400 €	2.768.557,31 €	239.157,31 €	

Die Aufwendungen lagen also um rd. 239.157 EUR über den zur Verfügung gestellten Mittel im Wirtschaftsplan 2019. Von den Mehraufwendungen entfallen allein rund 197.700 EUR auf höhere Abschreibungen.

Einzelne Anmerkungen zur Aufwandsseite des Erfolgsplans:

Die Mittel für die Fortschreibung des AKP (Allgemeiner Kanalisationsplan) wurden in 2019 im Grunde nicht abgerufen.

Dagegen wurden für Strombezug und Schlamm Entsorgung knapp 66.200 EUR mehr als geplant benötigt. Auch lagen die Kosten für die Unterhaltung der Kläranlage um rd. 47.250 EUR über dem Planansatz, wobei nicht „die eine große Reparaturmaßnahme“ ins Gewicht fiel, sondern letztlich 147 Einzelpositionen zum Aufwand von rund 147.250 EUR führten.

Erfreulich war, dass die Zinsaufwendungen um rd. 25.000 EUR hinter dem Planansatz zurückblieben, da zinsgünstige Kredite aufgenommen werden konnten.

Die Abschreibungen lagen um rund 197.700 EUR über dem Planansatz, darin enthalten ein Betrag mit rund 191.000 EUR, begründet durch die bereits erwähnte Stilllegung der Schlamm trocknungsanlage. Auf die Gemeinderatssitzung vom 17.11.2020 (Vorlage 2173/2020) mit den Erläuterungen zur Situation bei der Klärschlamm trocknung bzw. -entsorgung wird verwiesen. In der Vorlage hatte die Verwaltung ausgeführt (Auszug):

Durch die Stilllegung der Schlamm trocknungsanlage (siehe Beschluss aus der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020, Vorlage 2148/2020) wird der Restbuchwert (Technik sowie nicht mehr nutzbare Anlagenteile) außerordentlich abgeschrieben werden müssen. Die Rechnungsergebnisse **2019+2020** fallen dadurch jeweils deutlich schlechter aus als geplant. Dies wird einhergehen mit Gebührenunterdeckungen. Diese Unterdeckungen können innerhalb des 5jährigen Betrachtungszeitraums nach dem Gebührenrecht nachgeholt werden.

Last but not least: Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wurde eine Gebührenaussgleichsrückstellung über knapp 3.450 EUR gebildet.

Zusammenfassung Erfolgsplan:

Mehreinnahmen	+ 119.929,61 EUR
Mehraufwendungen	+ 239.157,31 EUR
Jahresverlust somit	- 119.227,70 EUR

In Worten: Unter Berücksichtigung der in 2019 gebildeten Gebührenaussgleichsrückstellung mit 3.445,17 EUR (Bereich Niederschlagswasser) ergibt sich unter dem Strich ein handelsrechtlicher Jahresverlust 2019 mit 119.227,70 EUR, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Betriebsabrechnung 2019 analog Berechnung des Büros Schneider & Zajontz 2011 ff:

(siehe auch Vorlage 996/2015 aus GR vom 26.01.2016 sowie [Anlage 3](#)):

Kostenunterdeckung im Bereich
der Schmutzwasserbeseitigung: - 137.408,42 EUR
(insb. verursacht durch die Sonderabschreibungen bei der Schlamm trocknungsanlage)

Kostenüberdeckung im Bereich
der Niederschlagswasserbeseitigung: + 21.945,17 EUR
(3.445,17 EUR davon werden einer Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt)

Kostenunterdeckung im Bereich
der dezentralen Abwasserbeseitigung - 319,28 EUR

Die Verwaltung schlägt entsprechend den Regelungen aus dem Kommunalabgabengesetz vor,

- a) die Unterdeckung im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Jahr 2019 mit 137.408,42 EUR für künftige Gebührenkalkulationen 2022 bis 2024 vorzumerken.
- b) die Überdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Jahr 2019 mit 21.945,17 EUR zu verrechnen mit der Unterdeckung im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Jahr 2017 in Höhe von 18.500,00 EUR; über den restlichen Betrag mit 3.445,17 EUR wurde eine Gebührenaussgleichsrückstellung gebildet.
- c) die Unterdeckung im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung aus dem Jahr 2019 mit (betragsmäßig „überschaubaren“) 319,28 EUR für die Gebührenkalkulationen 2022 bis 2024 bzw. zur Verrechnung mit etwaigen Überdeckungen in künftigen Jahren in dieser Sparte vorzumerken.

Gebührenrechtliche Fortschreibung im Bereich der Schmutzwasser- und der Niederschlagswasserbeseitigung:

In den Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 wurden bereits Überschüsse aus Vorjahren einkalkuliert bzw. die Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen aus Vorjahren eingestellt. Durch die vorgeschlagene Verrechnung des Betrages von 18.500,00 EUR im Bereich Niederschlagswasser sind folgende Beträge für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2024 vorzumerken:

- a) Ausgleich restlicher Überschuss aus dem Bereich Niederschlagswasser 2019 in Höhe von 3.445,17 EUR („Rückgabe“ an Gebührenschuldner in 2022 bis 2024).
- b) Vormerkung des Betrags in Höhe von 137.408,42 EUR aus dem Bereich Schmutzwasser 2019 zur „Nachholung“ in den Jahren 2022 bis 2024.

III. Vermögensplan

Die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis stellen sich auf der Einnahmen-Seite wie folgt dar:

Auftrag Beschreibung	Plan 2019	Ergebnis 2019	
Landeszuschuss Kläranlagen-Umbau	1.400.000,00	1.192.400,00	-207.600,00
Zuschuss Gemeinde Althütte	246.000,00	17.997,98	-228.002,02
Kanalbeitrag	150.000,00	51.129,54	-98.870,46
Klärbbeitrag	90.000,00	46.666,62	-43.333,38
Kreditaufnahme	2.204.000,00	2.000.000,00	-204.000,00
Abschreibungen	920.000,00	1.117.704,05	197.704,05
Finanzierungslücke (siehe auch KOBERA) zum 31.12.2019	0,00	523.105,64	523.105,64
Finanzierungsüberhang aus Vorjahr bei Ausschöpfen der Kreditermächtigung aus 2018	650.000,00	0,00	-650.000,00
Summe Wirtschaftsjahr 2019 (Finanzierungsmittel)	5.660.000,00	4.949.003,83	-710.996,17

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite des Vermögensplans:

Der in 2019 nicht abgerufene Landeszuschuss wurde neu im Wirtschaftsplan 2020/2021 verplant, ebenso der Investitionszuschuss von der Gemeinde Althütte sowie in 2019 nicht zugeflossene Abwasserbeiträge. Entsprechend der Beschlusslage im Gemeinderat wurden Kredite mit 2,0 Mio. EUR in 2019 aufgenommen.

Anmerkungen zu den Finanzierungslücken zum 01.01.2019 und 31.12.2019:

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2019 ging die Verwaltung noch davon aus, dass die Kreditermächtigung des Vorjahres 2018 ausgeschöpft würde. Da dies jedoch aus Liquiditätsgründen nicht erforderlich war, startete das Jahr 2019 - stichtagsbezogen - nicht mit einem Finanzierungsüberhang, sondern mit einem (völlig unkritischen) Finanzierungsfehlbetrag mit rund 527.990 EUR, siehe dazu auch Berechnung der KOBERA in der Anlage bzw. siehe auch Auszug aus der Vorjahres-Sitzungsvorlage 2173/2020 aus GR vom 17.11.2020: >> Die genehmigte Kreditermächtigung wurde in 2018 nicht vollständig ausgeschöpft, sondern erst im Verlauf des Jahres 2019, siehe Erläuterungen in den Sitzungsvorlagen 1730/2018 (GR 18.12.2018) sowie 1866/2019 (GR 16.07.2019). <<

In 2019 reduzierte sich die Deckungsmittellücke geringfügig um rund 4.885 EUR, da aufgrund guter Liquidität der Gemeindekasse insgesamt keine weiteren Kredite aufgenommen wurden.

Auf der Ausgaben-Seite des Vermögensplans ergibt sich folgendes Bild - siehe Folgeseite:

Auftrag Beschreibung	Plan 2019	Ergebnis 2019	
Geräte, Ausstattung, Maschinen	50.000,00	48.371,03	
Rohbau incl. Ausbau	900.000,00	987.626,12	
Fällmittelbehälter (Bauwerk)	30.000,00	17.157,66	
Rechengebäude (Bauwerk)	15.000,00	0,00	
Betriebsgebäude Kläranlage (Bauwerk)	10.000,00	1.307,24	
Schlamm-trocknungsanlage (Technik)	100.000,00	0,00	
Maschinentechn./EMSR-Technik Rechenanlage	100.000,00	3.260,92	
Maschinentechnik Gasspeicher	150.000,00	90.376,03	
Maschinentechn. Prozess/Verfahrenstechnik	650.000,00	53.622,83	
EMSR-Technik	200.000,00	24.273,53	
Erdgasanschluss	0,00	5.036,38	
Fällmittelbehälter (Technik)	0,00	6.299,86	
Kombibecken (Bauwerk)	25.000,00	22.675,45	
Zwischensumme Kläranlage	2.230.000,00	1.260.007,05	-969.992,95
Mischw.k. Allgemein/Hausanschlüsse	20.000,00	16.540,30	
Mischw.K. Dorfentw. Necklinsb. 3. BA	0,00	1.271,46	
Mischw.K. Teichstraße / Südhalde	0,00	47,00	
Mischw.K. Talblick	30.000,00	12.127,23	
Mischw.K. Ortsamtsplatz Steinenberg	55.000,00	5.865,74	
Mischw.K. Bronnwiesenweg	80.000,00	0,00	
Sammler RÜB Schl. zur Kläranlage	0,00	17.468,74	
Sammler vor RÜB Asperglen	0,00	1.229,55	
RÜB N Necklinsberg (Bauwerk)	0,00	564,00	
RÜB N Necklinsberg (Technik)	0,00	2.943,00	
RÜB Schröter (Bauwerk)	9.000,00	0,00	
RÜB 612 Michelau (Technik)	15.000,00	1.309,00	
PW Michelau (Technik)	112.000,00	109.829,30	
Frischwasserkanal Tannbachstraße Ost	185.000,00	123.415,34	
Frischwasserkanal Heckenweg Nord	115.000,00	67.074,66	
Frischwasserkanal Fuchshau VI	0,00	2.484,97	
Oberflächenabl. Necklb. Richtung Berglen	30.000,00	24.298,29	
Frischw.kanal Alter Rathausplatz/Im Hof	205.000,00	199.994,68	
Frischw.k. OD Asp. Brücken-. Krehwinkler	71.000,00	261,56	
Frischwasserkanal Burgstraße	65.000,00	149.247,37	
Frischwasserkanal Buttergasse	73.000,00	21.791,44	
Frischw.k. Steinhaus-, Dachs-, Fuchsweg	25.000,00	0,00	
Frischw.k. Am Schmidbächle	21.500,00	0,00	
Schmutzwasserkanal Tannbachstraße Ost	115.000,00	72.410,55	
Schmutzwasserkanal In den Obstwiesen	0,00	698,00	
Schmutzwasserkanal Heckenweg Nord	133.000,00	43.066,63	
Schmutzwasserkanal Fuchshau VI	0,00	4.392,09	
Schmutzw.kanal Alter Rathausplatz/Im Hof	630.000,00	801.736,41	
Schmutzw.k. OD Asp. Brücken-, Krehwinkler Str.	56.000,00	205,52	
Schmutzwasserkanal Burgstraße	83.000,00	158.555,14	
Schmutzwasserkanal Buttergasse	60.000,00	35.298,24	
Schmutzw.k. Steinhaus-, Dachs-, Fuchsweg	25.000,00	0,00	
Schmutzw.k. Am Schmidbächle	3.500,00	0,00	
Fremdwasserkanal/Kanalsanierung nach Sanierungsplanung	100.000,00	634,12	
Zwischensumme Investitionen	4.547.000,00	3.134.767,38	-1.412.232,62
Tilgung von Trägerdarlehen der Gemeinde Rudersberg	59.900,00	59.900,00	0,00
Tilgung Kredite am Kreditmarkt	588.100,00	588.152,10	52,10
aufgelöste Ertragszuschüsse	465.000,00	518.966,40	53.966,40
handelsrechtlicher Jahresverlust 2019	0,00	119.227,70	119.227,70
Finanzierungslücke (siehe auch KOBERA) zum 01.01.2019	0,00	527.990,25	527.990,25
Summe Wirtschaftsjahr 2019 (Finanzierungsbedarf)	5.660.000,00	4.949.003,83	-710.996,17

Anmerkungen zur Ausgaben-Seite des Vermögensplans:

Von den für Investitionen bereit gestellten Mitteln mit 4,547 Mio. EUR flossen in 2019 gut 3,134 Mio. EUR ab. Nicht abgeflossene Mittel wurden in vielen Fällen neu im Wirtschaftsplan 2020 eingestellt.

Von den genannten 3,134 Mio. EUR entfallen auf:

- | | |
|--|----------------|
| ➤ Investitionen auf der Kläranlage | rd. 1.260 TEUR |
| ➤ Kanalbaumaßnahmen „Alter Rathausplatz“ | rd. 1.002 TEUR |
| ➤ Kanalbaumaßnahmen „Tannbachstraße Ost“ | rd. 196 TEUR |
| ➤ Kanalbaumaßnahmen „Heckenweg Nord“ | rd. 110 TEUR |
| ➤ Kanalbaumaßnahmen „Burgstraße“ und „Buttergasse“ | rd. 365 TEUR |
| ➤ Erneuerung Technik Pumpwerk Michelau | rd. 110 TEUR |
| ➤ Sonstige Investitionen im Abwasserbereich | rd. 91 TEUR |

Die Tilgungsleistungen für externe und interne Kredite (Kreditmarkt bzw. Kernhaushalt der Gemeinde) wurden planmäßig mit zusammen rund 648.052 EUR geleistet.

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die „internen“ Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rudersberg („Trägerdarlehen“) belaufen sich zum 31.12.2019 auf 8.346.175 Euro bzw. rd. 735 Euro pro Einwohner (mit 11.350 Einwohnern gerechnet).

Die Kreditmarktschulden gegenüber Banken betragen zum 31.12.2019 rd. 8.582.039 Euro bzw. rd. 756 Euro pro Einwohner.

Das Anlagevermögen im Abwasserbereich beträgt auf 31.12.2019 rund 27,456 Mio. Euro.

Anlage/n:

Kobera Aktenvermerk u. Anlagen 2019

Kobera Jahresabschluss 2019

Nachkalkulation 2019